



Liebe Faistenauerinnen und Faistenauer!

Am Ende dieses ereignisreichen Jahres wird sich mancher fragen, was die Zukunft bringen wird?

Das kann keiner von uns beantworten.

Wir sollten jedenfalls mehr auf den Mitmenschen zugehen und das eigene „Ich“ zurückstellen.

Nur so können wir gut nebeneinander und vor allem miteinander in unserem wunderschönen Dorf und auf diesem Planeten leben.

Ich freue mich auf ein wertvolles Neues Jahr!

Euer Bürgermeister
Josef Wörndl



Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2017!

Schneeräumung öffentlicher Parkplätze

Parkverbot täglich von 03.00 bis 06.00 Uhr

Die öffentlichen Parkplätze sind keine Dauerabstellplätze.

In den Wintermonaten kommt es bei der Schneeräumung zu Problemen mit Fahrzeugen, die während der Nacht parken.

Die Räumung mit dem Radlader wird zügig und sauber durchgeführt.

Dabei ist es aus zeitlichen Gründen nicht möglich, zusätzlich händisch

zwischen parkenden Autos zu räumen. Es besteht die Gefahr von Beschädigungen am Fahrzeug.

Deshalb ist das Parken zwischen 03.00 und 06.00 Uhr auf öffentlichen Parkplätzen verboten.

Bei wiederholtem Missachten ist mit Anzeigen zu rechnen.

Heizkostenscheck

Informationen und Anträge ab Jänner 2017
im Bürgerservicebüro, Tel. 2212-10.

Öffnungszeiten

Altstoffsammelhof

Freitag, 23. Dezember
13.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, 27. Dezember
08.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 30. Dezember
13.00 - 18.00 Uhr

Montag, 02. Jänner
08.00 - 12.00 Uhr

Samstag, 07. Jänner
08.00 - 12.00 Uhr

Die Tourismusseite - 1

Text, Info und Kontakt:

TOURISMUSVERBAND FAISTENAU

Am Lindenplatz 1, 5324 Faistenau

Tel.: 0043 / 6228 / 23 14 12

faistenau@fuschlseeregion.com

Geschenksidee gesucht? Wie wäre es mit einem Loiperl?

Die Saisonkarte berechtigt zum Langlaufen in Faistenau während des gesamten Winters: 54 km bestens präparierte Loipen: klassisch und skating, Nachtloipe (tägl. bis 21:00 Uhr), genügend Parkplätze, WC, Duschen und ein Skiserviceraum runden das Angebot ab und das um nur 40,00 Euro! Auch Tageskarten (Euro 5,00) & Wochenkarten (Euro 15,00) sind im Tourismusverband erhältlich!



Wichtiger Hinweis für Hundebesitzer und Winterwanderer

Bitte benutzt unsere ausgewiesenen Winterwanderwege neben den Langlaufloipen für Euren Spaziergang! Teilweise wird die Skatingspur aber auch die Klassikspur bewandert, dadurch entsteht ein Schaden und verursacht deutlichen Mehraufwand bei der Präparation. Weiters weisen wir alle Hundebesitzer darauf hin, dass im gesamten Gemeindegebiet Leinenpflicht herrscht! Hunde sind auf der Loipe ebenfalls verboten. Bitte benützt auch die extra zur Verfügung gestellten Gassisackerl an den Einstiegsstellen der Winterwanderwege und entsorgt diese beim nächsten Mülleimer. Auch bitten wir den Müll nicht achtlos wegzuerwerfen, dafür gibt es ebenfalls genügend Entsorgungsmöglichkeiten entlang der Wege, für ein sauberes und schönes Faistenau!

Wir suchen für die Wintersaison einen Loipenkassier, beim Einstieg Schulsportplatz (es können sich auch mehrere Personen den Job teilen und sich abwechseln!), es bietet sich auch die Möglichkeit den Kiosk zu übernehmen! – Nähere Infos & Bewerbung unter Tel.: 2314-12 oder winkler@fuschlseeregion.com

Gratis Postbusbenützung – für Einheimische:

Auch heuer gibt es wieder die kostenlose Nutzung der Postbuslinien 150 & 155 in Ausübung des Wintersports zwischen Salzburg bzw. Fuschl am See



Kennt ihr schon den Tourenlehrpfad auf die Loibersbacher Höhe?

In der Tiefbrunnau, Start Parkplatz Streitberg, 7 Schautafeln inkl. Pieps Checkpoint. Mit der Onlineplattform: www.tourenlehrpfad.at lässt sich die Wanderung komplett im Voraus planen & man lernt die wichtigsten Grundlagen. Der Pfad eignet sich also bestens für Neueinsteiger und ist jederzeit kostenlos benutzbar bzw. frei zugänglich.

Führung inkl. LVS Training werden angeboten am:

07.01.2017

14.01.2017 – speziell für Schneeschuhwanderer

21.01.2017

04.02.2017

18.02.2017 – speziell für Schneeschuhwanderer

25.02.2017

Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr an der Rezeption Hotel Alte Post

Programm:

Vormittag - kurzer Theorieteil

Mittagessen

Mittag - Praxis = Begehung des Tourenschilehrpfades

Nachmittag - Ausklang & kurze Nachbesprechung

Preis pro Person: 30,00 Euro

Preis für den Verleih der Tourenschiausrüstung: 25,00 Euro

Preis für den Verleih Schneeschuhe & Stöcke: 10,00 Euro

Preis für den Verleih der LVS-Ausrüstung: 10,00 Euro

Anmeldungen unter: 06228/2314 oder faistenau@fuschlseeregion.com -

Dauer ca. 8 Stunden inkl. Pausen

Kindergarten-Neubau begonnen

Mit dem Spatenstich am 21. November 2016 wurde mit dem Bau des neuen Kindergartens offiziell begonnen. Mit den Baumeisterarbeiten für Beton- und Mauerarbeiten hauptsächlich in der Tiefgarage wurde die Firma BSU-Bau, Aberssee, als Bestbieter beauftragt. Das eigentliche Gebäude für den Kindergarten wird in Holzbauweise errichtet. Der Auftrag dazu ging an Firma Holzform GmbH, welche bei der Ausschreibung als Bestbieter hervorgegangen ist.

Wenn die Witterung es zulässt, werden die Bauarbeiten noch bis 20. Dezember fortgesetzt, um heuer noch so viel wie möglich zu schaffen.

Im neuen Kindergarten werden drei Kindergartengruppen, 2 Krabbelgruppen und eine alterserweiterte Kindergartengruppe Platz finden. Damit und mit dem eingruppigen Kindergarten in Tiefbrunnau, ist die Betreuung unserer Kinder vor der Schulpflicht auf Jahre gesichert.

Mit dem Neubau erhält der Kindergarten auch einen in der Größe und Ausstattung den gesetzlichen Normen entsprechenden Spielplatz.

Im Schulzentrum, wo derzeit der Kindergarten Faistenau-Dorf untergebracht ist, wird wieder ausreichend Platz für die Schulen und eine schulischen Nachmittagsbetreuung.



von rechts nach links: Bürgermeister Josef Wörndl, BM Florian Klaushofer (Bauleitung), Lindenthaler Maria (Leiterin der Krabbelgruppe in Faistenau), BM Christian Unterberger (BSU), Architekt Heinz Anglberger (Planung), Georg Wintersteller (Polier BSU) und Vizebürgermeister Andreas Teufl

Feuerwerke

Gemäß Pyrotechnikgesetz 2010 BGBl 131/2009 idGF wird das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II (Leuchtraketen) in der Zeit vom **31.12.2016, 12.00 Uhr mittags** bis **01.01.2017, 01.00 Uhr morgens** im Ortsgebiet von Faistenau gestattet.

Die Verunreinigungen fremder Grundstücke sind vom Verursacher zu beseitigen.

Diese Verordnung ist eine Ausnahmeregelung und gilt nur für den genannten Zeitraum. An allen übrigen Tagen ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II im Ortsgebiet der Gemeinde Faistenau verboten. Dies gilt auch für Geburtstagsfeiern und andere „Bräuche“, wie z. B. am Heiligen Abend mittags.

Natürlich gilt das nicht für Böllerschüsse der Prangerstutzenschützen.

Verstöße gegen das Pyrotechnikgesetz werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu Euro 3.600,- oder mit Arrest bis zu 3 Wochen bestraft.

Kundmachung Winterdienst

Wenn die Gemeinde im Zuge der Durchführung des Winterdienstes aus arbeitstechnischen Gründen auch Flächen räumt und streut, wozu nach § 93 StVO 1960 eigentlich die Anrainer bzw. Grundeigentümer oder nach § 1319a ABGB die Wegerhalter gesetzlich verpflichtet sind, handelt es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

Die gesetzliche Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Durchführung der Arbeiten sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer oder Wegerhalter.

Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Rückvergütung Schi-Saisonkarte € 20,-
Gilt auch für Saisonkarten in Faistenau und bei Salzburg Super Schi Card

Biotonnenwaschung ab Mai 2017

Neuer Biotonnenentleerungstag ab Jänner 2017: FREITAG

Neues Hygieneservice im Sommerhalbjahr (Mai – Oktober):



Wir freuen uns, dass ab kommendem Jahr die Biotonne im Sommerhalbjahr bei jeder Entleerung sauber gewaschen wird.

Die Firma Buchschartner/Friedl wird dank moderner Fahrzeugtechnik bei der Entleerung jeweils in der Zeit von Anfang Mai bis Ende Oktober (26x, wöchentliche Entleerung) auch die Tonnenwaschung vornehmen.

Das zukunftsweisende Service wird in der gesamten Fuschlseeregion (im Entsorgungsgebiet der Firma Buchschartner/Friedl) automatisch vorgenommen und braucht nicht extra angemeldet werden.

Durch die Umstellung verändert sich der Entleerungstag für die Biotonne.

Neuer Biotonnenentleerungstag ab 1. Jänner 2017: FREITAG (bisher Dienstag)

Mit diesem Hygieneservice wird ein weiterer Anreiz zur Teilnahme am System Biotonne geboten.



Bitte beachtet die rot markierten Ersatzabholtage im Müllabfuhrkalender!



Weihnachten, was schenken wir der Umwelt?!

- **Christbaum aus heimischer Baumkultur!**
- **Christbaumschmuck?!**
 - Stroh u. Holzschmuck.
 - Selbstgebasteltes macht oft mehr Freude.
 - Christbaum nach Gebrauch häckseln oder zur Grünabfallsammlung.
 - Lametta darf nicht kompostiert werden!
- **Der Weihnachtsputz ? möglichst ohne Gift!**
 - Sauberkeit ja, aber ohne „harte“ Chemie!
- **Die Geschenkliste ? - besser Zeit statt Abfall schenken!**
 - langlebige Geschenke, die auch wirklich gebraucht werden.
 - keine Batterien (lieber Akkus), kein PVC Spielzeug.
 - Gutscheine brauchen keine aufwändige Verpackung.
 - auch Recyclinggeschenkpapier kann öfters verwendet werden.
 - der Juteweihnachtsgeschenksack ist eine ideale Mehrwegverpackung.
 - auf den „ökologischen Fußabdruck“ der Produkte achten.
- **Der Festschmaus, - Produkte „saisonal u. regional“!**
 - heimisches Obst und Gemüse sowie frische Produkte der Region, am besten vom Nahversorger auf den Festtagstisch.
 - Lebensmittel landen oft leider unüberlegt im Müll, - also bewusst einkaufen!
- **Und was zu entsorgen ist ?**
 - sauber getrennt zur Altstoffsammlung bzw. zum Altstoffsammelhof.
- * **Klimaschutz ist in aller Munde:**
 - keine übertriebenen (energieintensiven) Weihnachtsbeleuchtungen.
 - Standbymodus immer ausschalten.
 - energiesparende Geräte kaufen.
 - muss jeder Kilometer mit dem Auto sein?
 - schenken Sie Zeit u. Zuneigung, - dass tut jedem Klima gut!

„Die Kunst des Schenkens besteht darin, einem Menschen das zu geben,
was er sich nicht kaufen kann“.

Frohe Weihnachten



Weitere Auskünfte:

Gemeindeverband AUFO, Abfall- u. Umweltberatung
Flachgau-Ost aufokendler@umwelt.salzburg.at

Information zum System Biotonne

Der „Gebührenspargedanke“ als Grund für einen Verzicht auf die Biotonne ist in dem Fall nur sehr bedingt wirksam. Die Abfallgebühr ist als „Gesamtpaket Vollentleerung“ (Restmüll & Biotonne) kalkuliert.

Die Gemeinde ist gesetzlich dazu verpflichtet, das System Biotonne anbieten. Wer dezidiert darauf verzichtet, muss die anfallenden Bioabfälle nachweislich ganzjährig und ordnungsgemäß (auf der eigenen Liegenschaft) kompostieren. Dafür wird ein geringfügiger Gebührenabschlag gewährt. Der Kompostbehälter schließt die Biotonne nicht aus. Er kann durchaus eine ideale Ergänzung sein.

Neues Zusatzangebot Saisonbiotonne

Für Teilnehmer am „Vollservice“ (Rest- & Biotonne) besteht während der Sommermonate bei Bedarf (große Mengen Rasenschnitt, Gartenabfälle, etc.) die Möglichkeit, zur entgeltlichen Anmeldung einer zusätzlichen Biotonne. Diese hat den Tarif einer Restabfalltonne u. muss mit abgebildetem Aufkleber gekennzeichnet sein (Anmeldung und Aufkleber beim Gemeindeamt).





Gesund älter werden – Gedanken einer Ärztin

Die enormen Errungenschaften des letzten Jahrhunderts ließen in industrialisierten Ländern den Menschheits Traum von einem langen Leben wahr werden. Den Alterungsprozess jedoch, der bei jedem von uns mit typischen Veränderungen einhergeht, kann die Wissenschaft nicht besiegen. Altern und Sterben bleibt auch weiterhin fester Bestandteil unseres biologischen Programms. Dennoch darf erwartet werden, dass Menschen in Zukunft nicht nur älter werden, sondern auch länger mobil und selbstbestimmt leben können. Dies ist für unsere Gesellschaft des langen Lebens ausschlaggebend.

Ein Blick auf die demographische Situation zeigt einen nie dagewesenen Wandel. Bereits 1998 wiesen die demographischen Berechnungen in industrialisierten Ländern erstmals eine größere Zahl von über 60-jährigen als unter 14-jährigen auf. Eine sinkende Geburtenrate steht also einer wachsenden Zahl alter und zudem - durch die Zunahme der Lebenserwartung - auch sehr alter, von Krankheit und Pflegebedürftigkeit bedrohter Menschen gegenüber.

Hier wird die große Bedeutung des Gesundheitsbewusstseins älterer und alter Menschen offensichtlich.

Es genügt nicht, sich nach einem anstrengenden Berufsleben in den „Ruhestand“ zu begeben, sondern jeder muss sich der Verantwortung für die gewonnenen Lebensjahre bewusst sein. Anpassung an unsere schnelllebige Zeit durch lebenslanges Lernen ist die Devise. Diese Leistung kann nicht durch die Apotheke bezogen werden, sondern wird uns über aktives Verhalten gratis zur Verfügung gestellt.

Mit Hilfe von modernen technischen Geräten und bildgebenden Verfahren konnte unser Sprichwort- „Wer rastet, der rostet“- bestätigt werden. **Körperliche Aktivität ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Alter und die einzige wissenschaftlich bewiesene Anti-Aging Pille.** Durch bewusste zielgerichtete, körperliche Aktivität wird im Gehirn das Belohnungssystem angefeuert. Dies erfolgt über Ausschüttung von Glückshormonen, Endorphinen und Überträgerstoffen für das Gedächtnis. Die zugleich beobachtete Nervenzellvermehrung kann die Erklärung für den beobachteten relativen Schutz gegenüber Demenzerkrankungen sein. Diese Erfolge werden unabhängig von Alter oder Geschlecht bereits bei regelmäßigem Ausdauertraining im Spaziertempo gemessen.

Wichtig ist, möglichst viele Gehirnareale rechts- und linksseitig gleichzeitig zu beschäftigen. So genügt es schon, 3 Minuten täglich auf einem Bein zu balancieren, um die koordinative Gehirnfunktion so intensiv herauszufordern, dass auch die Gedächtnisfunktion besser erhalten bleibt. Ein optimales Anti-Aging-Programm stellt z. B. Tanzen bzw. Seniorentanzen dar. Neue Schrittkombinationen, Gleichgewichtsleistungen und Bewegungsmuster werden mit Musik und Takt in stressfreier Umgebung und anregender Gesellschaft rasch erlernt und die oft verlorene Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele wird wieder hergestellt.

Selbständigkeit und Mobilität können allerdings nicht durch eine optimierte Medizin und die Mitarbeit der Betroffenen allein sichergestellt werden. Hier ist unsere gesamte Gesellschaft gefordert. Bei Planung und Umweltgestaltung muss auf Infrastrukturgerechtigkeit geachtet werden, um alte Menschen nicht künstlich zu behindern und möglichst lange als selbstbestimmte und aktive Mitglieder der Gesellschaft zu erhalten.

Dr. Christa Erhart, Universitätsklinik für Geriatrie

Verkehrssicherheit durch Sichtbarkeit

Wer in der Dämmerung, bei Nacht oder bei schlechter Sicht im Straßenverkehr dunkel gekleidet und ohne Beleuchtung unterwegs ist, wird nur schwer und erst sehr spät erkannt. Dunkel gekleidete Fußgänger werden in der Nacht oder bei schlechter Sicht im Abblendlicht vom Autofahrer erst aus 25 bis 30 Meter Entfernung wahrgenommen. Ein Fußgänger, der mit reflektierender Kleidung unterwegs ist, kann vom Autofahrer schon aus einer Entfernung von 130 bis 160 Metern gesehen werden. Eine ÖAMTC-Erhebung im November 2013 zeigte, daß etwa 90 % der

Fußgänger dunkel gekleidet waren. Nur 4 % trugen Reflektoren an Kleidung oder Taschen. Etwa 50 % der Radfahrer fuhren ohne Licht.

Die schwächsten Verkehrsteilnehmer sorgen am wenigsten für die eigene Sicherheit.

Wichtig für die Sicherheit als Fußgänger und Radfahrer:

➔ **Helle Kleidung !**

➔ **Reflektoren:**

Warnwesten, Arm- und Fußbänder, Pendelblitze, Reflexmaterial zum Aufnähen und Aufkleben. Herkömm-

liche Kleidung, Taschen und Rucksäcke lassen sich leicht mit Figuren und Streifen nachrüsten.

Die Reflektoren sollen rundum strahlen, damit man auch seitlich sichtbar ist.



Die Tourismusseite - 2

Verleihung Ehrenabzeichen für Verdienste um den Salzburger Tourismus



Am 01.12.16 lud das Land Salzburg zum Festakt in die Residenz ein und verlieh wieder das Ehrenabzeichen für Verdienste um den Salzburger Tourismus.

Aus Faistenau wurde **Peter Teufl** prämiert. Seit über 40 Jahren führt er gemeinsam mit seiner Frau Anneliese einen Privatzimmerbetrieb in Faistenau.

Jahrelang war er auch im Ausschuss des Tourismusverbandes tätig und ist ehrenamtlich bei vielen örtlichen Veranstaltungen involviert.

Der Tourismusverband und die Gemeinde Faistenau gratulieren noch einmal herzlich. Wir wünschen uns, dass diese Persönlichkeit noch viele weitere Jahre voller Engagement und Freude im Tourismus weiter arbeitet!



Der neue Fahrplan 2017

Der jährlich europaweit umgesetzte Fahrplanwechsel findet heuer am 11. Dezember statt. „Salzburg hält beim Regionalverkehr am Kurs fest, das Angebot sukzessive auszuweiten.

Im Bahnverkehr können wir mit vier zusätzlichen S-Bahn Zügen vor allem im Pinzgau einen Akzent setzen. Im Regionalbusverkehr kommt es neben vielen kleinen Maßnahmen vor allem am Musterkorridor zwischen Salzburg und Bad Ischl zu einer Fahrplanerweiterung. Erfreulich sind auch die neuen Verbindungen der ÖBB im Fernverkehr.

Mit direkten NightJet Verbindungen von Salzburg nach Italien und Direktzügen von Wien nach Zell am See rückt Salzburg als wichtiger Knotenpunkt im überregionalen Bahnverkehr weiter ins Zentrum“, fasst

Landesrat Hans Mayr die wichtigsten Neuerungen zusammen.

Salzburg Vorreiter bei der digitalen Schülerfreifahrt

Nach einer Testphase im Frühjahr wurde mit Schulbeginn die digitale Schülerfreifahrt am Smartphone als vollwertiger Fahrausweis eingeführt. Der Salzburger Verkehrsverbund nimmt hier eine Vorreiterrolle in ganz Österreich ein. Bereits 14.120 Schülerinnen und Schüler haben ihre s'COOL-CARD oder SUPER s'COOL-CARD digital auf ihr Smartphone geladen. Die Aktion wird gemeinsam mit ‚akzente Salzburg‘ durchgeführt. Heuer haben übrigens bereits mehr als 20.000 Schülerinnen und Schüler die SUPER s'COOL-CARD gewählt. Diese Aufzahlungsvariante für Schüler und Lehrlinge kostet 96,- Euro und gilt ein Jahr lang als Netzkarte für das ganze Bundesland Salzburg.

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER 2016

Samstag	24. Dezember	ganztags	Friedensfeuerteilung der Freiwilligen Feuerwehr Faistenau im Ort
		08:00 Uhr	Rorate in der Pfarrkirche
		15:00 Uhr	Kinderkrippenandacht in der Pfarrkirche
		22:00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche mit Foast.Xong
Sonntag	25. Dezember	10:00 Uhr	Christtag Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Montag	26. Dezember	10:00 Uhr	Stefanietag Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	28. Dezember	17:00 Uhr	Faistenauer Winterabend am Dorfplatz: Musik, warme Getränke, Schmankerl...
Samstag	31. Dezember	14:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche
		15:30 Uhr	Silvester Sternschießen der Prangerschützen am Dorfplatz

JÄNNER 2017

Sonntag	01. Jänner	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche Faistenau - Aussendung der Sternsinger
Mo - Do	02.- 05. Jänner	ganztägig	Sternsinger Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus und bringen den Neujahrsegen
Donnerstag	5. Jänner	ab 14 Uhr	Hl. 3 Könige-Blasen die Trachtenmusikkapelle zieht von Haus zu Haus
Freitag	6. Jänner	10:00 Uhr	Hl. 3 König Festgottesdienst In der Pfarrkirche, Sternsinger bringen ihre Gaben
Samstag	7. Jänner	09:00 - 18:00 Uhr	Führung Tourenlehrpfad Einführung Lawinenkunde, Begehung des Lehrpfades
Samstag	7. Jänner	10:00 Uhr	2 Tages - Schneeschuhwanderung in der Osterhorngruppe inkl. Übernachtung in einer Hütte
Sonntag	8. Januar	10:00 Uhr	Kindergottesdienst mit Täuflingsmesse in der Pfarrkirche Faistenau
Mittwoch	11. Jänner	14:00 Uhr	Seniorenrunde Christl Schmeißner Wir spielen Theater - Neues Feuerwehrhaus
		15:30 Uhr	Bilderbuchkino in der öffentlichen Bücherei Faistenau
Donnerstag	12. Jänner	14:00 Uhr	Pensionistenrunde Margot Eckschlager Gasthaus Krämerwirt
Freitag	13. Jänner	18:00 Uhr	Schneeschuhwanderung bei Vollmond aufs Zwölferhorn oder Richtung Faistenauer Schafberg
Samstag	14. Jänner	09:00 - 18:00 Uhr	Führung Tourenlehrpfad Einführung Lawinenkunde, sowie Begehung des Lehrpfades
Samstag	14. Jänner	18:00 Uhr	Schneeschuhwanderung bei Vollmond aufs Zwölferhorn oder Richtung Faistenauer Schafberg
Donnerstag	19. Jänner	20:00 Uhr	Offener Singkreis Gemeinsames Singen im Problokal mit dem Volksliedsingkreis Faistenau, Hinterseestraße 92
Samstag	21. Jänner	09:00 - 18:00 Uhr	Führung Tourenlehrpfad Einführung Lawinenkunde, sowie Begehung des Lehrpfades
Samstag	21. Jänner	10:00 Uhr	2 Tages - Schneeschuhwanderung in der Osterhorngruppe inkl. Übernachtung in einer Hütte

Faistenau

Zukunft.Gemeinsam.Gestalten

Zwischenbericht der Agenda-21-Projektgruppe „Dorfmobil“

Eine Projektgruppe hat es sich im Zuge des Agenda-21-Prozesses der Gemeinde Faistenau zur Aufgabe gemacht, die Anschaffung eines Dorfmobils zu prüfen. Ein im Frühsommer an alle Faistenauer Haushalte versandter Fragebogen wurde von rund 20 Prozent der Haushalte ausgefüllt an die Gemeinde retourniert. Die Bedarfserhebung hat ergeben, dass sich Bürger aus 163 Haushalten vorstellen können, ein Dorfmobil zumindest „hin und wieder“ zu nutzen. Weitere 50 würden es sogar einmal pro Monat oder öfter nutzen. In erster Linie würden die Faistenauer ein solches Fahrzeug für Arzt- und Behördenbesuche in Anspruch nehmen, gefolgt von Einkaufsfahrten und Veranstaltungsbesuchen. 28 Haushalte gaben an, „sicher oder eher“ auf ein Fahrzeug verzichten zu können, gäbe es ein Dorfmobil. Trotz des großen Interesses hat sich die Projektgruppe vorerst dazu ent-

schieden, das Vorhaben im nächsten halben Jahr nicht weiter zu verfolgen. Grund dafür sind die Pläne der Fuschlsee-Mondsee-Region (Fumo), einen Musterkorridor auf der Postbus-Linie 150 samt neugestalteter Seitenäste nach Faistenau-Ort, in die Tiefbrunnau und nach Hintersee umzusetzen. Entwickelt wurde das Konzept vom Verkehrsexperten Günther Penetzdorfer, der der Projektgruppe seine Pläne im Rahmen eines Besuchs in Faistenau präsentierte. Nach einer ausführlichen Diskussion kamen die Gruppenmitglieder zum Entschluss, dass eine Umsetzung der Fumo-Pläne für Faistenau und Hintersee ein Dorfmobil überflüssig machen würde. Eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise trifft die Projektgruppe „Dorfmobil“ Mitte des Jahres 2017, wenn absehbar ist, ob und wann das Konzept des Fumo-Musterkorridors tatsächlich umgesetzt wird.



Projektgruppe „Generationenverständnis“



Als erste Aktion der **Agenda-21-Projektgruppe „Generationenverständnis“** wurde am 12. November die „1. Faistenauer Spielenacht“ abgehalten. Im Multifunktionsraum des neuen Feuerwehrhauses wurde zwischen 16 und 23 Uhr gespielt, was das Zeug hielt. Ein Zwei-Mann-Team der „Spielzeugschachtel“ Salzburg war mit Dutzenden Brettspielen für alle zwischen 4 und 99 angereist. Für die ganz Kleinen gab es Spielgeräte und große Legobausteine von der Katholischen Jungschar Salzburg. Großer Beliebtheit erfreute sich der Wuzzler, den die NSMS zur Verfügung gestellt hatte. Für die Verpflegung sorgten die Mitglieder der Projektgruppe. Mit rund 70 zahlenden Gästen – die Einnahmen werden für die nächste Spielenacht verwendet – wurden die Erwartungen bei Weitem übertroffen. Besonders viele Familien haben das Angebot angenommen. Mit dabei war aber unter anderem auch eine Tarockier-Runde. Der Dank des Projektteams geht an die Gemeinde, die einen Großteil der Kosten aus dem vorhandenen Agenda-21-Budget bezahlt hat. Die zweite Ausgabe der „Faistenauer Spielenacht“ ist für das Frühjahr geplant.

Arbeitsgruppe „Verkehrssicherheit“

In der **Arbeitsgruppe „Verkehrssicherheit“** setzten sich Eltern, BürgerInnen, VertreterInnen der Schulen und VertreterInnen der Gemeinden ein Jahr lang mit einem Thema auseinander, das bei den ersten Treffen des Agenda21-Prozesses ein großes Anliegen der Bevölkerung war: Faistenaus Straßen sicherer zu machen. Nun konnte zu Schulbeginn 2016/17 mit der (Wieder-)Einführung der 30km/h-Zone im Ortskern schon ein konkretes Projekt in die Tat umgesetzt werden. Durch entsprechende Bodenmarkierungen und 30km/h-Tafeln an den Einfahrten wurde der entsprechende Bereich für alle Verkehrsteilnehmer klar erkennbar gekennzeichnet. Nun liegt es an

uns allen, uns im Sinne der Verkehrsberuhigung und Sicherheit – v.a. auch für die Kinder – an der Umsetzung zu beteiligen und so die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten. Natürlich wäre es ein Ziel, auch in den außenliegenden „Wohnstraßen“ für eine Temporeduzierung zu sorgen, damit das Ziel, „wanderbares Faistenau“ umgesetzt werden kann.

Ein weiteres Projekt der Arbeitsgruppe stellt die „Schulwegpolizei“ dar. Im Zentrum wurde mit der Sicherung des Übergangs bei der Gemeinde/Spielplatz (morgens) durch Schüler der 3. und 4. Klassen der NSMS schon mit der Umsetzung begonnen. An den drei großen „Außenstellen“

bei der Querung der Hinterseer Landesstraße im Bereich Tankstelle Wörndl, Kirchenweg/Ramsaustraße und Tiefbrunnaustraße/Lohstraße werden noch Helfer gesucht, die sich zu diesem Dienst an der Öffentlichkeit verpflichten.

Die NSMS hat sich außerdem das Thema „sichere Mobilität“ zum Jahresschwerpunkt genommen.

Weitere Projekte und Ideen der Arbeitsgruppe (zB. ein Rad- und Gehweg entlang der Hinterseer Landesstraße) wurden in einem Abschlusspapier zusammengefasst und der Gemeindevertretung bei der Sitzung am 15. Dezember vorgestellt bzw. überreicht.



Erfolgreiches Jahr für die LEADER Region FUMO

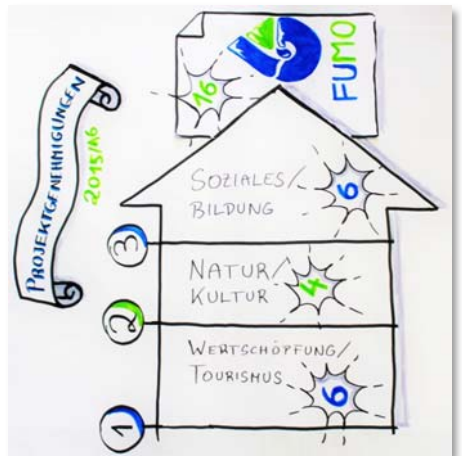
Am 08. November 2016 fand die 3. Generalversammlung der LEADER Region FUMO im Landhotel Eichingerbauer in St. Lorenz statt. Die diesjährige Vollversammlung der LEADER Region stand ganz unter dem Zeichen der Vielseitigkeit von LEADER. Der Region stehen rund 2 Mio. Euro Mittel zur Verfügung, um Projekte für die ländliche Entwicklung zu fördern. Seit Beginn der LEADER Periode wurden 16 Projekte genehmigt und beinahe 1/3 des Budgets verplant.

In der neuen Förderperiode konnten seit dem Start im Juni 2015 bereits die ersten Projekte abgeschlossen werden. Petra Bahar vom Land Salzburg und Wolfgang Löberbauer vom Land OÖ berichteten aus Sicht der lea­der­verant­wor­ti­chen Landesstellen.

Obmann Johannes Gaderer brachte gemeinsam mit Geschäftsführerin Eveline Ablinger einen Überblick über die Aktivitäten und Aufgaben der LEADER Region. Neben der Projektberatung übernimmt das Team der LEADER Region FUMO auch zahlreiche Vernetzungsaufgaben und Agenden der Regionalentwicklungen. Als Ansprechpartner für Gemeinden und Bürger hat sich der Verein FUMO in der Region etabliert und setzt viele Impulse in den verschiedensten Bereichen.

Neben überregionalen Kooperationsprojekten gibt es in der Region auch transnationale Projekte. Darüber hinaus wurde auch der Film „Botschaft der bäuerlichen Welt“ als eines der LEADER Kleinprojekte präsentiert.

Als Abschluss der Generalversammlung performte Sarah Hager ein Stück aus dem Musical „7 auf einen Streich“, welches im Rahmen eines Leaderprojektes im Frühjahr dieses Jahres von 25 Jugendlichen aus der Region FUMO erarbeitet und aufgeführt wurde.



Startschuss des Mentoringprogramms „Frauen bewegen!“ in der LEADER Region FUMO

Frauen dazu stärken, etwas zu bewegen und sie in Ihrem Fortkommen unterstützen – beruflich sowie privat. Das zu erreichen, ist das oberste Ziel des offenen Mentorings für Frauen in der Region Fuschlsee-Mondsee­land. Mit Brigitte Gruber, Leiterin der Frauenfachakademie Schloss Mondsee, konnte eine Expertin als Projektbetreuerin für das Programm engagiert werden.

Quer über die Region verteilt bewarben sich Frauen aus den unterschied-

lichsten Bereichen und Branchen für das Projekt. Letztlich konnten für mehr als 20 Teilnehmerinnen auch geeignete Mentoren und Mentorinnen als BetreuerInnen und BeraterInnen gefunden werden, abgestimmt auf persönliche Stärken und Schwächen sowie künftige Wünsche und Bestrebungen der Frauen.

Nach diesem ersten wichtigen Schritt fand nun das erste Zusammenkommen der MentorInnen und Mentees im Rahmen einer gemeinsamen Auf-

taktveranstaltung in Mondsee statt. Der Veranstaltung wohnten auch am Programm interessierte Persönlichkeiten wie Landtagsabgeordnete Michaela Langer-Weninger, Petra Baha von der LEADER-verantwortlichen Landesstelle des Landes Salzburg und VertreterInnen der Kommunen bei. Der Startschuss erwies sich als perfekte Gelegenheit des Kennenlernens und ersten Austausches untereinander – die positive und motivierte Stimmung war deutlich spürbar!

Premiere: selbstfahrender Minibus in Salzburg - LEADER Region FUMO war als Projektpartner dabei

Anlässlich der 14. Salzburger Verkehrstage präsentierte Salzburg Research in Zusammenarbeit mit der LEADER Region FUMO, Land Salzburg, Stadt Salzburg, Salzburger Verkehrsverbund und der Firma Navya am 19. Oktober 2016 den ersten selbstfahrenden Minibus auf Österreichs Straßen. Bei der Premierenfahrt des selbstfahrenden Minibusses waren neben zahlreichen politischen Vertretern wie Bundesminister Jörg Leichtfried (BMVIT) und Landeshauptmann Wilfried Haslauer auch Erzbischof Franz Lackner dabei. Im öffentlichen Personennahverkehr ist die Erschließung der „letzten Mei-



le“ – also der Weg von der Haltestelle zum Ziel oder nach Hause – kritisch für die Kundenakzeptanz. Selbstfahrende Minibusse können als lokale Zubringer die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs entscheidend verbessern.

Das Projekt „FUMObil“ ist in der Endphase und innovative Lösungsansätze wie der selbstfahrende Minibus in der Altstadt von Salzburg zeigen, wie detailliert sich die Region mit dem Thema Mobilität im ländlichen Raum auseinandergesetzt hat.



Großes Kinderabschlussfest zum Saisonende



Seit Juni tummelten sich viele große und kleine Füße auf dem Tennisplatz des TC Faistenau. Hier war unser Trainer Mag. Hannes Pfeifhofer mit viel Engagement, Geduld und Freude bei der Arbeit. In drei Camps kamen 63 Kinder und Jugendliche zum Training, erlernten oder verfeinerten die Technik und hatten dabei viel Spaß. Zum Ende der Trainersaison veranstaltete der Tennisclub noch ein Abschlussturnier, zu dem die Kinder und Jugendlichen kamen. Alle Spieler u. Spielerinnen konnten sich noch einmal mit anderen vergleichen. Es wurde in 4 Gruppen gespielt - jeder auf seinem Niveau.

Zur Stärkung gab es Bosna, ein kühles Getränk und Eis. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen schönen Preis. Eine erfolgreiche Saison erhielt so einen gebührenden Abschluss und im nächsten Jahr geht's weiter!

Berufspraktische Tage der 4. Klassen

Vom 26. bis 30.9.2016 fanden wieder die berufspraktischen Tage statt. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen konnten an den verschiedensten Arbeitsstätten das Berufsleben erkunden. Bei Blumen Rie-

ger, Landeskrankenhaus, Biobäckerei Itzlinger, Firma Hacksteiner, Gollackner Fensterbau, Skidata, Apotheke Hof, Lagerhaus Hof, Salzburg AG, Autohaus Lindner, dm Drogeriemarkt Eugendorf, Diakoniewerk Salzburg, Friseur Mohair, Gemeindeamt Faistenau, Kindergarten Faistenau, Waldhof am Fuschlsee, Atelier Lichtblicke, Coiffeur Claudia Fuschl, Tischlerei Ainz, Denta Labor Lamprechtshausen, Kindergarten Ebenau, Raika Faistenau, Apotheke Wartenfels, Greisberger Kachelöfen, Ginzing Landmaschinen, Therapiezentrum Kinder im Glück, Huber Energietechnik,

Wörndl Elektrotechnik, Alpenrind GmbH und Physiotherapie Karin Stephens waren die Schülerinnen und Schüler gut untergebracht. Wir danken hiermit allen Betrieben für die gute Aufnahme unserer zukünftigen Abgängerinnen und Abgänger.



Teilnahme an der Klimameilen-Kampagne

Die Wiedereinführung der 30 km/h-Zone im erweiterten Ortskern nahmen wir gemeinsam mit der Volksschule zum Ansporn für die Teilnahme an der Klimameilen-Kampagne der Partnerschaft Klimabündnis. Diese Kampagne hat zum Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler wieder vermehrt zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus, also ohne Auto zur

30.264 gesammelten Wegen einen Beitrag von 2.334 Wegen geleistet. Umgerechnet sind das 727 kg CO₂ Einsparung in nur 2 Wochen! Bei der Bewertung „Meilen pro Kind“ sind wir somit auf Platz 6 gelandet und haben 1,56 Meilen pro Kind geschafft.

Alle gesammelten Klimameilen wurden bei der UN-Klimakonferenz in

Europaweit wurden von 10 Ländern über 1,7 Millionen Klimameilen bei der Klimakonferenz übergeben!

Vielen Dank an unsere emsigen Klimameilen-Sammlerinnen und –Sammler für diesen wertvollen Beitrag! Besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft, die uns freundlicherweise tolle Preise zur Verlosung unter den fleißigsten Teilnehmenden zur Verfügung gestellt haben. Die Gewinner freuten sich über Gutscheine für das Hallenbad Hotel Alte Post, für den Waldkletterpark Faistenau, für Tageskarten Bergbahnen Gaißau-Hintersee und für die Snowtubing-Anlage Faistenau.



Schule kommen. Innerhalb von zwei Wochen im Oktober waren die Schüler und Schülerinnen aber auch Eltern und die Lehrerschaft dazu aufgefordert, möglichst viele (Schul-)wege umweltfreundlich zurückzulegen. Die Sport-NMS Faistenau hat im Bundesland Salzburg von insgesamt

Marrakesch gemeinsam mit dem Leiter der Österreichischen Delegation, Helmut Hojesky vom BMLFUW, an die Chefin des UN-Klimasekretariats, Patricia Espinosa, übergeben. Österreichweit haben heuer 238 Bildungseinrichtungen teilgenommen und 448.470 Klimameilen gesammelt!



Schülerlotsen im Dienst

... sorgen für mehr Sicherheit für unsere Mitmenschen, die zu Fuß unterwegs sind.

Nach einer genauen Einschulung unserer „stehenden“ Schülerlotsen durch die Herren ChefInsp. Johannes STÖCKL und AbtInsp Robert SCHUHMERTL, der Landespolizeidirektion Salzburg für die Landesverkehrsabteilung am 22. 9. 2016, machen 10 Schülerinnen und Schüler unserer 3. und 4. Klassen seit 27. 9. 2016 ihren Dienst beim Fußgängerübergang zwischen Gemeindeamt und Kirche. Ich ersuche alle Durchfahrenden und alle, die die Straße

queren wollen, um Einhaltung der Anweisungen der Schülerlotsen.

Ich darf den Schülerlotsen alles Gute für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit

wünschen und bedanke mich ganz herzlich für die Bereitschaft täglich von 7:40 Uhr bis 7:55 Uhr ihren Dienst zu tun. Gleichzeitig bedanken



wir uns auch bei den Autofahrerinnen und –fahrern, die in diesem Bereich bereits viel langsamer und sehr rücksichtsvoll fahren.

Amphibienschutz an der Hinterseer Landesstraße

Am Samstag, den 5.11.2016, überreichte uns Landeshauptmannstellvertreterin Frau Astrid Rössler im Haus der Natur eine Urkunde. Durch diese Urkunde möchte sich das Land Salzburg für die jährli-

che, freiwillige Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler der Sport-NMS Faistenau bedanken. Jedes Jahr im März haben die Schülerinnen und Schüler an ihren freien Samstagen mitgeholfen, auf der Hinterseer

Landesstraße Amphibien zu ihren Laichplätzen zu transportieren. Da die Population der Kröten und Frösche stark zurückgeht, sehen wir das als kleinen, aber sehr wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.



BLUTSPENDEN

Donnerstag, 22. Dezember 2016 - 16.00 - 20.00 Uhr
Volksschule Faistenau - Turnhalle



Krisentelefonnummern Weihnachtsferien

Gerade an Fest- und Feiertagen, bei denen man harmonische Stunden im Familienkreis verbringen möchte, passiert oft das Gegenteil: Stress, Sorgen und Zeitmangel belasten, tief sitzende Unstimmigkeiten und Konflikte in Familien und Beziehungen kommen an die Oberfläche.

24-Stunden-Dienste:

Krisenintervention Salzburg - Hotline
Tel. 0662/433351

Telefonseelsorge Notruf 142:
Online Beratung unter: www.ts142.at

Frauenhelpline gegen Männergewalt
Tel. 0800 222 555 – kostenlos

Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662/458 458

Männerbüro und Männerberatung Salzburg
Tel. 0676 8746 6908

Opfernotruf Weisser Ring
Tel. 0800/112112 – kostenfrei

„Schwanger & verzweifelt“
Krisenhotline – Tel. 0800-539 935
"Schwanger und in Not" - Tel. 0800-300 370

Rat auf Draht - Tel. 147 (ohne Vorwahl)
kostenloser Notruf für Kinder/Jugendliche
und deren Bezugspersonen (auch vom Handy)
Online: <http://rataufdraht.orf.at>

Notrufnummern der Polizei 133 und Rettung 144

Weitere Infos zu Familienthemen:

Forum Familie Flachgau
Elternservice des Landes
Dr. Wolfgang Mayr,
Untergrubstraße 3

5161 Elixhausen, Tel. 0664 / 82 84 238
forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/forumfamilie

Eingeschränkte Erreichbarkeit:

Frauennotruf Salzburg: Tel. 0662/88 11 00

An Feiertagen geschlossen sonst:
MO+Di 9-11 h, Mi 14-17 h, Do 18—21 h

Frauenbüro Land Salzburg: Tel. 0662 8042 3233
DI + DO 14.30—16.30

Verein Rainbows: Tel. 0650 7020140
Rainbows hilft Kindern bei Trennung, Scheidung oder Tod naher Personen

kids-line, "Rat für junge Leute" - Tel. 0800 234 123 täglich von 13.00 - 21.00 Uhr gebührenfreie Hotline Nähere Infos unter: www.kids-line.at

Kinderschutzzentrum Salzburg - Psychologische Krisenberatung – Tel. 0662/44911 Nachrichten aufs Band

Gewaltschutzzentrum Salzburg - Tel. 0662 / 870 100
24.12.14 + 31.12.14, 09:00 bis 12:00, Feiertage geschlossen.

www.gewaltschutzzentrum.eu

Gewaltfrei Salzburg - Infos online, barrierefrei und mit Gebärdensprache
in Deutsch, Englisch, Türkisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Französisch
<http://www.gewaltfrei.salzburg.at>

Für Menschen mit Behinderung

Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS oder Fax:
0800 133 133



Liebe Faistenauerinnen und Faistenauer,
zum Anfang unseres Musikjahres findet
am Nachmittag und Abend des **5. Jänner
2017** unser **Hl. Drei – König – Spielen**
in alter Tradition statt, bei dem alle
Musikerinnen und Musiker in kleinen
Gruppen durch die Ortsteile in Faistenau
von Haus zu Haus gehen.

Mit weihnachtlichen Weisen überbringen wir musikalische
und unsere persönlichen Glückwünsche. Es ist für uns ein
besonderer Auftakt zu unserem Jubiläumsjahr 2017, in dem
wir 140 Jahre feiern. Wir freuen uns sehr über geöffnete Türen
zu unserem Hl. Drei – König – Spiel.

Für die **Trachtenmusikkapelle Faistenau**

Obmann Alexander Eckschlager

Impressum

Gemeinde Faistenau / A-5324 Faistenau /
Am Lindenplatz 1 / Tel. 06228 2212 0 /
gemeinde@faistenau.at / www.faistenau.gv.at



Redaktionsschluss für Februar 2017:

9. Jänner 2017

displayservice.at

Du hast den Schaden, wir die Lösung.

EGAL OB AKKU, DISPLAY ODER LAUTSPRECHER
FÜR SMARTPHONE, LAPTOP, NAVI, TABLET
BEI UNS BIST DU GENAU RICHTIG.

WIR REPARIEREN ALLES RUND UM DEIN GERÄT

GÜNSTIG, PROFESSIONELL UND INDIVIDUELL
INKLUSIVE 1 JAHR GARANTIE!



JETZT IN FAISTENAU

+43 650/9268600

www.DISPLAYSERVICE.AT

OFFICE@DISPLAYSERVICE.AT



ABFUHR- TERMINE 2017

GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE UMWELT

Umwelt- und Abfallinformationen liegen zur kostenlosen Entnahme im Gemeindeamt auf.

	RESTMÜLL				BIOTONNE
	Tour I	Tour II	Tour I	Tour II	Mai - Oktober: Wöchentlich November - April: 14-tägig
	14-tägig		Monatstonne		
Monat	Mittwoch	Freitag	Mittwoch	Freitag	Freitag
Jänner	11. / 25.	07. / 20.	11.	07.	13. / 27.
Februar	08. / 22.	03. / 17.	08.	03.	10. / 24.
März	08. / 22.	03. / 17. / 31.	08.	03. / 31.	10. / 24.
April	05. / 19.	14. / 28.	05.	28.	07. / 21.
Mai	04. / 17. / 31.	12. / 27.	04. / 31.	27.	06. / 12. / 19. / 27. /
Juni	14. / 28.	09. / 23.	28.	23.	02. / 09. / 17. / 23. / 30.
Juli	12. / 26.	07. / 21.	26.	21.	07. / 14. / 21. / 28.
August	09. / 23.	04. / 19.	23.	19.	04. / 11. / 19. / 25.
September	06. / 20.	01. / 15. / 29.	20.	15.	01. / 08. / 15. / 22. / 29.
Oktober	04. / 18. / 31.	13. / 28.	18.	13.	06. / 13. / 20. / 28.
November	15. / 29.	10. / 24.	15.	10.	03. / 17.
Dezember	13. / 27.	07. / 22.	13.	07.	01. / 15. / 29.

Müllabfuhr Tour II

Hinterseestraße (bis Zeugstätte) - Waldweg - Oberwaldweg - Krämerbichlweg - Langfeldstraße (Nr. 1 bis 24) - Kreuzbichlweg - Hausernweg - Am Hochfeld - Lohstraße - Bichlstraße - Kirchenweg - Dorfstraße (ausgenommen Nr. 19 u. 21) - gesamtes Dorf bis Sportheim

Müllabfuhr Tour I ist das restliche Gemeindegebiet

NEU: MÜLLABFUHRKALENDER nach Straßennamen getrennt: www.faistenau.gv.at

Die Tonnen müssen am Abfuhrtag ab 06.00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an der Abfuhrstrecke bereitgestellt werden und frei zugänglich sein (Schneeräumung, Äste) !

Restmülltonnen **ohne Aufkleber werden nicht entleert.**

Abfallsäcke dürfen nur in Ausnahmefällen verwendet und können **ausschließlich beim Gemeindeamt um € 7,81 inklusive Abfuhr** bezogen werden. Nur gekennzeichnete **Gemeinde-Abfallsäcke** dürfen der Mülltonne beigelegt werden! Überfüllte Mülltonnen sind unzulässig.

Behälter, die nicht bereitgestellt werden, zB in Abfallboxen stehen, werden nicht entleert!

Papier- und Biomateinstecksäcke für Biotonnen und Bioküberl gibt's ebenfalls im Gemeindeamt.

ALTSTOFFSAMMELHOF FAISTENAU-HINTERSEE

Freitag 13 - 18 Uhr und Samstag 8 - 12 Uhr

Annahme von:

- * **Papier** (eigener Container)
- * **Karton** (Presscontainer)
- * **Alteisen** (eigener Container)
- * **Altreifen** (kostenpflichtig)
- * **Bauschutt** (nur Kleinmengen)
- * **Sperrige Hausabfälle** (Presscontainer)
- * **Altholz** (eigener Container)
- * **Fenster und Glastüren** (Flachglas)
- * **Problemstoffe z. B.** Chemikalien - Batterien - Medikamente - Fette/Öle - Farben und Lacke ...
- * **Sperrige Gartenabfälle** (Sträucher, Äste,...) **kein Rasenschnitt**
- * **Eternit extra anliefern**, gefährlicher Abfall - **nur Kleinmengen**
- * **Hartkunststoffe** (z.B. Blumentöpfe, Gartenmöbel, Rohre, Wäschekörbe, Kinderspielzeug ...)



ACHTUNG!

Für einzelne Abfälle sind gemäß aktueller Preistabelle Entsorgungsbeiträge zu leisten.

VERPACKUNGSABFÄLLE werden getrennt angenommen:

- ❖ **WEISS- und BUNGLAS**
- ❖ **PET-FLASCHEN** (nur Kunststoffgetränkeflaschen)
- ❖ **PE-FLASCHEN** (Waschmittel, Toiletteflaschen etc. aus Kunststoff)
- ❖ **PE-FOLIEN** (Plastikfolien, Weichplastik)
- ❖ **VERBUNDKARTON** (Tetra-Pack, Milch-, Saft- und Schlagobersverpackungen)
- ❖ **JOGHURTBECHER**
- ❖ **STYROPOR** (keine Chips - gehören in die gelbe Tonne!)
- ❖ **GEMISCHTE KUNSTSTOFFE** (alle sonstigen Kunststoffverpackungen - gelbe Tonne)
- ❖ **ALU-, WEISSBLECH- und METALLDOSEN, ALUFOLIEN**
- ❖ **NESPRESSOKAPSELSAMMLUNG**



	 Gefüllte Gefäß abgeben - leeres Gefäß mitnehmen	Was wird gesammelt: Gebrauchte Fritier- und Bratenfette/-öle, Öle von Speisen, Butterschmalz ...
	ALTKLEIDERSAMMLUNG	Ständige Annahme Keine Lumpen oder verschmutzte Kleidung
	ALTE SCHUHE	Nur gut erhaltene Schuhe - paarweise, keine Gummistiefel Kaputte Schuhe gehören in Ihre Mülltonne.
	ELEKTROALTGERÄTE	Kleingeräte, Großgeräte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Leuchtstoff- und Energiesparlampen



Die Altstoffe und Verpackungen sind **vorsortiert** anzuliefern

- * **Karton** zum Presscontainer **zerlegt/entfalten** bringen
- * **KEIN RESTMÜLL** zum Altstoffsammelhof und zu den Sammelinseln
- * Der Recyclinghof ist **KEIN** Spielplatz für Kinder
- * Die Müllpressen dürfen **nicht selber** eingeschaltet werden
- * Das **Klettern in die Container** ist strengstens verboten
- * Das **Mitnehmen von entsorgten Gütern** ist verboten (außer Fundgrube)

Wir ersuchen Sie, den Anordnungen des Betreuungspersonals Folge zu leisten

Der beste Abfall ist der, der gar nicht entstanden ist!



Altstoffsammelhof

**Abfuhrunternehmen
Umweltberatung**

Gemeinde Faistenau

Telefon 2607 (nur während der Öffnungszeiten)

Franz Mösenbichler, Georg Fuschlberger

FRIEDL - Buchschartner GesmbH & Co.KG Tel.: 06235/ 5518

Franz Kendler, Telefon/Fax 7264; Mobil: 0664/1007264;

e-mail: aufokendler@umwelt.salzburg.at

www.regionfuschlsee.at/aufo

Telefon 2212, Fax 2212-36, www.faistenau.gv.at